

- Jeden freuet die seltne, der zierlichen Bilder Verknüpfung,
 Aber noch fehlet das Wort, das die Bedeutung verwahrt.
 Ist es endlich entdeckt, dann heitert sich jedes Gemüt auf
 30 Und erblickt im Gedicht doppelt erfreulichen Sinn.
 Ach, warum so spät, o Amor, nahmst du die Binde,
 Die du ums Aug' mir geknüpft, nahmst sie zu spät mir hinweg!
 Lange schon harrte befrachtet das Schiff auf günstige Lüfte;
 Endlich strebte der Wind glücklich vom Ufer ins Meer.
 35 Leere Zeiten der Jugend! und leere Träume der Zukunft!
 Ihr verschwindet, es bleibt einzig die Stunde mir nur.
 Ja, sie bleibt, es bleibt mir das Glück! ich halte dich, Dora!
 Und die Hoffnung zeigt, Dora, dein Bild mir allein.
 Ofter sah ich zum Tempel dich gehn, geschmückt und gesittet,
 40 Und das Mütterchen ging feierlich neben dir her.
 Eilig warst du und frisch, zu Markte die Früchte zu tragen,
 Und vom Brunnen wie kühn! wiegte dein Haupt das Gefäß.
 Da erschien dein Hals, erschien dein Nacken vor allen,
 Und vor allen erschien deiner Bewegungen Maß.
 45 Oftmals hab' ich gesorgt, es möchte der Krug dir entstürzen;
 Doch er hielt sich stet auf dem geringelsten Tuch.
 Schöne Nachbarin, ja, so war ich gewohnt dich zu sehen,
 Wie man die Sterne sieht, wie man den Mond sich beschaut,
 Sich an ihnen erfreut, und innen im ruhigen Busen
 50 Nicht der entfernteste Wunsch, sie zu besitzen, sich regt.
 Fahre, so geht ihr dahin! Nur zwanzig Schritte getrennet
 Waren die Häuser, und nie hab' ich die Schwelle berührt.
 Und nun trennt uns die gräßliche Flut! Du lügst nur den
 Himmel,
 Welle! dein herrliches Blau ist mir die Farbe der Nacht.
 55 Alles rührte sich schon; da kam ein Knabe gelaufen
 An mein väterlich Haus, rief mich zum Strande hinab:
 „Schon erhebt sich das Segel, es flattert im Winde,“ so sprach er,
 „Und gelichtet, mit Kraft, trennt sich der Anker vom Sand.
 Komm, Alexis, o komm!“ Da drückte der wackere Vater
 60 Würdig die segnende Hand mir auf das lockige Haupt;
 Sorglich reichte die Mutter ein nachbereitetes Bündel:
 „Glücklich kehre zurück!“ riefen sie, „glücklich und reich!“
 Und so sprang ich hinweg, das Bündelchen unter dem Arme,
 An der Mauer hinab, fand an der Türe dich stehn
 65 Deines Gartens. Du lächeltest mir und sagtest: „Alexis!
 Sind die Lärmenden dort deine Gefellen der Fahrt?
 Fremde Küsten besuchest du nun und köstliche Waren
 Handelst du ein und Schmuck reichen Matronen der Stadt.